

Tuttlingen u. Ravensburg. Nach den neuen Statuten ist jetzt Gegenstand des Unternehmens der Ges.: Herstellung von beliebigen in das Gebiet der Elektrotechnik gehörigen Gegenständen; Einrichtung elektr. Anlagen jeglicher Art u. deren Betrieb. Die Ges. darf sich auch bei anderen Unternehm. in jeder Form beteiligen.

**Kapital:** M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. Hauptaktionär ist die Maschinenfabrik Esslingen, die bei der Rekonstruktion im Jahre 1904 auch die Unterbilanz deckte.

**Anleihe:** M. 700 000 in 4% Schuldverschreib. à M. 1000, rückzahlbar zu 103%, Zs. 1./2. u. 1./8. Tilg. ab 1./2. 1911 in 20 Jahresraten.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3.; früher bis 1904: Kalenderj.

**Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. März 1909:** Aktiva: Anlagekti 751 360, Materialvorräte u. Aussenstände 708 025. — Passiva: A.-K. 500 000, Oblig., rückständ. Zs. u. Agio 709 046, Amortis.- u. Ern.-F. 165 062, R.-F. 9833, Kredit. 2937, Gewinn 72 505. Sa. M. 1 459 385.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Zs. 1426, Gewinn 72 505. — Kredit: Vortrag 3782, Bruttoüberschuss 70 149. Sa. M. 73 931.

**Dividenden:** 1884—1903: 0%; 1904/05 (15 Mon.): 4%; 1905/06—1908/09: 8, 8, 8, 8%.

**Direktion:** Ludwig Kessler. **Aufsichtsrat:** Vors. Geh. Komm.-Rat von Pflaum, A. von Kaulla, Stuttgart; Oberbürgermeister Dr. Mülberger, Esslingen.

## Elektrizitäts-Actien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co.

in Frankfurt a. M., Höchstcrstrasse 45.

**Gegründet:** Eingetr. 9./6. 1892 als „Act.-Ges. für Bau u. Betrieb elektr. Anlagen“; Firmenänderung lt. G.-V. v. 27./9. 1893. Statutänd. 20./7. 1901, 26./8. 1902, 17./2. 1903 u. 7./10. 1908.

**Zweck:** Jede Art gewerblicher Ausnutzung der Elektrotechnik, insbes. Bau, Betrieb und Verwertung elektrotechnischer Anlagen, sowie infolge der am 31./3. 1893 erfolgten Übernahme der Geschäfte der Firma W. Lahmeyer & Co. „Kommandit-Ges.“: Ankauf, Verwertung und Ausbeutung von Patenten; Ankauf, Herstellung und Verwertung sämtlicher in das Gebiet der Elektrotechnik einschlagender oder mit derselben in Verbindung stehender Maschinen, Apparate und sonstiger Gegenstände. Die Kommandit-Ges. W. Lahmeyer & Co. erhielt für Übertragung ihrer Geschäfte 700 Aktien und 350 Genussscheine, welche letztere lt. G.-V. v. 14./9. 1897 durch Hergabe von M. 350 000 Aktien zu 112%, div.-ber. ab 1./4. 1898, abgelöst wurden.

Die Ges. betrieb ihre Geschäfte in enger finanzieller Fühlung mit der Deutschen Ges. für elektr. Unternehmungen in Frankf. a. M. Zur Vereinfachung des Geschäftsbetriebes beider Ges. beschloss die G.-V. v. 17./2. 1903 mit Wirkung ab 1./9. 1902 völlige Verschmelzung mit der Deutschen Ges. f. elektr. Unternehm., wobei letztere unter Ausschluss der Liquid. ihre gesamte Aktiva u. Passiva gegen Gewährung von nom. M. 10 000 000 Lahmeyer-Aktien dergestalt auf die Lahmeyer-Ges. übertrug, dass für je 3 Deutsche Ges.-Aktien 2 Lahmeyer-Aktien ausgehändigt wurden; Frist des Umtausches bis 15./6. 1903 unter Androhung der Kraftloserklärung etwa nicht eingereichter Stücke.

Die beständigen Konzentrations-Bestrebungen und die besonderen Verhältnisse in der elektrotechnischen Industrie haben auch die Lahmeyer-Ges. bewogen, sich mit einer leistungsfähigen Kabelfirma zusammenzuschliessen und haben mit Beginn des Geschäftsjahres 1905/06 die Verhandlungen dazu geführt, die Fabrikationsabteilung der Lahmeyer-Ges. mit der Felten & Guilleaume Carlswerk-Akt.-Ges. in Mülheim a. Rhein, welche Firma von ähnlichen Erwägungen geleitet wurde, zu vereinigen; die betreffenden Vereinbarungen sind von den Gen.-Versammlungen beider Ges. v. 4./5. 1905 genehmigt worden. Durch diese Transaktion ist, wie bereits erwähnt, nur das Fabrikationsgeschäft der Lahmeyer-Ges. mit der Felten & Guilleaume Ges. vereinigt worden, während die Elektrizitäts-A.-G. vorm. W. Lahmeyer & Co. als solche mit ihren eigenen Unternehmungen bestehen geblieben ist. Die vereinigten Fabrikationsgesellschaften führen die Firma **Felten & Guilleaume-Lahmeyerwerke Akt.-Ges.** Behufs möglicher Erspahrung von Kosten ist der Zusammenschluss in der Weise durchgeführt, dass die frühere Felten & Guilleaume-Ges. ihr Kapital von M. 36 000 000 auf M. 55 000 000, unter gleichzeitiger Änderung der Firma wie vorstehend angegeben, erhöht hat, während die Lahmeyer-Ges. gegen Übernahme eines entsprechenden Teiles der neuen Aktien ihre gesamten Fabrikanlagen einschl. Vorräte und Debit. zu den Bilanzwerten am 31./3. 1905 verkauft hat. Die Lahmeyer-Ges. hat die neuen Aktien zu 110% übernommen; aus dem Agio von 10% bestritten die Felten & Guilleaume-Lahmeyerwerke A.-G. die durch die ganze Transaktion entstandenen Kosten, während der Rest dem R.-F. der neuen Ges. zugeflossen ist.

Die von der Lahmeyer-Ges. an die Felten & Guilleaumewerke abgetretenen Aktivwerte beliefen sich auf M. 22 641 123, welchen M. 5 998 319 Kreditoren etc. und M. 300 000 Hypothekschuld gegenüberstanden, sodass sich ein verbleibender Wert von M. 16 342 804 ergab, für welche die Lahmeyer-Ges. M. 15 000 000 ab 1./1. 1905 div.-ber. Aktien der Felten & Guilleaume-Lahmeyerwerke zu 110% mit 5% Stückzinsen übernommen, während sie den Restbetrag bar ausgeglichen hat. Ausserdem hat die Lahmeyer-Ges. noch M. 2 000 000 ab 1./1. 1905 div.-ber. neue Aktien der Felten & Guilleaume-Lahmeyerwerke, welche seit 1./10. 1907 voll eingezahlt sind, ebenfalls zu 110% erhalten.